

II-10232 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5017A

1993-06-17

A N F R A G E

der Abg. Ing. Murer, Mag. Schreiner, Huber, Aumayr
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Schutzwaldsanierung

Von den ca. 3,8 Mio ha Wald sind ca. 1,3 Mio ha Schutzwaldfläche, drei Viertel davon sind sanierungsbedürftig, über 480.000 ha dringend sanierungsbedürftig. Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft sagte anlässlich einer Pressekonferenz am 23.5.1991, daß über 50 Jahre hindurch jährlich ca. 1 Milliarde Schilling aufgewendet werden müßten, um die Schutzfunktion des Waldes zur Gänze wiederherzustellen. 1992 spricht er bereits von 1,4 Mrd. S, 10 % davon werden tatsächlich aufgewendet. Anstatt sämtliche vorhandenen Fachkräfte und Budgetmittel auf diese Aufgabe zu konzentrieren, beschränkt sich das Ressort auf Schadensmessung und -inventarisierung und diskutiert über die Ausgliederung der Forstlichen Bundesversuchsanstalt und der Österreichischen Bundesforste.

Anstatt die dort Beschäftigten zu verunsichern, sollte sie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft ermutigen und veranlassen, ihre schwierigen Aufgaben noch effizienter als bisher zu erfüllen.

Anstatt tatenlos hinzunehmen, daß die Finanzreserven (Rücklagen) der Österreichischen Bundesforste Jahr für Jahr durch Beschluß der Koalitionsparteien in die Löcher des Bundesbudgets gestopft werden, sollte der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft dafür sorgen, daß diese Rücklagen für die Hochlagenaufforstung und Schutzwaldsanierung im vollen Umfang eingesetzt werden.

Jeder hier investierte Schilling vermindert ein Vielfaches an Lawinen- und Vermurungsschäden und bringt ein Vielfaches an Luft- und Bodenverbesserung, sowie Wasser-

fpc208/Anfrage/ö-wälder.hän

Speicherkapazität.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

1. Stimmt es, daß für die Sanierung der Schutzwälder pro Jahr 1,4 Mrd. S aufgewendet werden müßten?
2. Warum wendet Ihr Ressort jährlich nur ungefähr ein Zehntel dieser Summe zur Schutzwaldsanierung auf?
3. Warum ist es Ihnen bisher noch nie gelungen, den Bundesminister für Finanzen zu überzeugen, daß jeder in die Schutzwaldsanierung investierte Schilling ein Vielfaches an Lawinen- und Vermurungsschäden und damit Ausgaben des Katastrophenfonds vermindert?
4. Warum ist es Ihnen bisher noch nie gelungen, den Bundesminister für Finanzen zu überzeugen, daß jeder in die Schutzwaldsanierung investierte Schilling die Wasser-Speicherkapazität verbessert und damit die Wildbach- und Lawinenverbauung nicht weiter verteuert?
5. Werden Sie diese Überlegungen endlich in die diesjährigen Budgetverhandlungen einbauen?
6. Welche triftigen fachlichen, finanziellen und sonstigen Gründe sprechen für eine Ausgliederung der Forstlichen Bundesversuchsanstalt aus Ihrem Ressort?
7. Wann werden Sie diese Ausgliederung durchführen?

8. Wer wird in Hinkunft die von der Forstlichen Bundesversuchsanstalt durchgeführten Forschungsaufgaben, Datensammlungen und -aufarbeitungen im Dienste der österreichischen Forstwirtschaft durchführen?
9. Welche Projekte und Aufgaben der Forstlichen Bundesversuchsanstalt werden in Hinkunft nicht weitergeführt?
10. Welche triftigen fachlichen, finanziellen und sonstigen Gründe sprechen für eine Ausgliederung der Österreichischen Bundesforste aus Ihrem Ressort?
11. Wann werden Sie diese Ausgliederung durchführen?
12. Rechnen Sie auf Grund des Waldzustandes und der Holzpreise mit weiteren Verlustjahren der Bundesforste, so daß Sie deshalb die Ausgliederung betreiben?
13. Wird es vor der Ausgliederung der Bundesforste zu einer Abdeckung der heuer zu erwartenden Verluste durch Budgetmittel kommen?